



TRANSLATIO IMPERII ET STUDII

Europa und die Americas als 'übersetzte Kulturen'?



Workshop: 11.–12. April 2011

Istituto Storico Austriaco a Roma, Viale Bruno Buozzi 113

Das Konzept der *translatio imperii* geht auf eine Stelle im Buch Daniel zurück und sieht analog zur Zeitalterlehre eine Abfolge von vier Reichen vor, dessen letztes das Römische sein sollte. Grundgedanke des Workshops ist es nun, diese Idee beim Wort zu nehmen, insbesondere dort, wo sie in Erklärungsnotstand gerät. *Translationes imperii* zu untersuchen, heißt die zahlreichen Verfahren der kulturellen Übersetzung zu analysieren, die zu der Selbstdarstellung der neuzeitlichen Machtzentren Europas, aber späterhin auch der beiden Americas als Nachfolger (oder Übersetzungen) Roms geführt haben. Der Workshop öffnet sich damit für transdisziplinäre Fragestellungen aus den unterschiedlichsten Bereichen.

Montag, 11. April 2011

- 10.00 RICHARD BÖSEL (ÖHI, Rom): Eröffnung
FEDERICO ITALIANO (IKT, Wien):
Translatio imperii. Eine Einführung
MICHAEL RÖSSNER (IKT, Wien):
Translatio imperii et studii in der Peripherie –
Übersetzungsräume und Reterritorialisierung
- 12.00 Moderation: JOHANNES FEICHTINGER (IKT, Wien)
ANDREAS LANGENOHL (Universität Gießen):
Der Begriff der Übersetzung und die Figur der Assoziation in
den gegenwärtigen Geistes- und Sozialwissenschaften
JÖRG DÜNNE (Universität Erfurt):
Philographia und *translatio*. Garcilaso de la Vega, el Inca,
als Übersetzer
- 13.30 **Mittagspause**
- 16.00 Moderation: PETER STACHEL (IKT, Wien)
BERNHARD ZELLER (ÖAW, Wien):
Fortis Roma non perit. Frühmittelalterliche Kontexte eines
historiographischen Motivs
ALFRED HIATT (Queen Mary University, London):
Translatio imperii and medieval spatial representation

Dienstag, 12. April 2011

- 11.00 Moderation: MICHAEL HÜTTLER (DJA, Wien)
HELLMUT LORENZ (Universität Wien):
Visionen des Imperialen am Wiener Hof Kaiser Karls VI.
TATJANA MARKOVIĆ (Universität Belgrad /Universität Graz):
From Zriny (1812) to Nikola Šubić Zrinski (Zagreb, 1876):
Translation, re-politisation, and re-nationalisation of the theatre
play by Theodor Körner
- 12.30 **Mittagspause**
- 15.00 Moderation: FEDERICO ITALIANO (IKT, Wien)
CORDULA REICHART (Universität Konstanz):
Europa und der Mythos der wandernden Reiche. Zur *translatio*
bei Ronsard, Du Bellay und Goethe
DANIEL GRAZIADEI (Universität München):
„Das Eisen mit Ton vermischt“ – *translatio imperii* als
Kreolisierung der Tropen
- 16.30 Schlussdiskussion

DON JUAN archiv WIEN



Verlag der
Österreichischen Akademie
der Wissenschaften



OAW



Historisches Institut beim ÖKF Rom, Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte (ÖAW), Don Juan Archiv Wien
Konzept: MICHAEL RÖSSNER, FEDERICO ITALIANO, RICHARD BÖSEL

Information: +39 06 3608261